Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Potsdam e.V.
Geschäftsstelle: Bergblick 10, 14558 Nuthetal
E-Mail: info@gcjz-potsdam.de www.gcjz-potsdam.de

GCJZ Potsdam · Bergblick 10 · 14558 Nuthetal

31. Oktober 2026

## Gedenkveranstaltungen anlässlich der Pogrome vom 9. November 1938

Liebe Mitglieder und Interessenten,

es finden im Land Brandenburg verschiedene Veranstaltungen zum Gedenken an die Opfer der Pogrome 1938 statt. Einen Überblick zu den Aktivitäten finden Sie u.a. auf der Website der PNN https://www.tagesspiegel.de/potsdam/brandenburg/dpa-gedenkveranstaltungen-brandenburg-erinnert-an-die-opfer-der-pogromnacht-16224116.html.

Wir möchten Sie auf die folgenden Termine besonders hinweisen:

08.11.2026:
**17 Uhr – Filmvorführung im Synagogenzentrum**
„Aufstand in Auschwitz“, Deutschland 2026, Dokumentarfilm von Gabi Schlag
Schloßstraße 8, 14467 Potsdam
Bitte beachten Sie: Der Einlass ist ab 16.30 Uhr möglich. Bitte bringen Sie keine großen Taschen mit. Männer denken an eine Kopfbedeckung.

09.11.2026:
**10 Uhr – Gedenkveranstaltung des Sally-Bein-Gymnasiums in Beelitz**
Karl-Liebknecht-Straße 5, 14547 Beelitz
Es gibt das Angebot einer Mitfahrgelegenheit ab Bahnhof Potsdam Rehbrücke (Treffpunkt: am Baum vor dem Imbiss auf der Rehbrücker Seite) um 08.45 Uhr. Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter info@gcjz-potsdam.de bis zum 06.11.2026.

**Vorstand:**
Tobias Barniske (Vorsitzender)
Julia Lexow-Kapp
Dr. Falko Neininger
Michael Pogoda

Steuernummer: 046/143/02289
Vereinsregister 1446 P
Amtsgericht Potsdam

**Bankverbindung:**
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE28 3506 0190 1566 0060 10
BIC: GENODED1DKD

09.11.2026:

**17 Uhr – Gedenkveranstaltung der Landeshauptstadt Potsdam in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Stadt Potsdam und den christlichen Gemeinden, mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und mit den OMAS GEGEN RECHTS Potsdam im Synagogenzentrum Potsdam**

Schloßstraße 8, 14467 Potsdam

Bitte beachten Sie: Der Einlass ist ab 16.30 Uhr möglich. Bitte bringen Sie keine großen Taschen mit. Männer denken an eine Kopfbedeckung.

Nach der Veranstaltung im Synagogenzentrum gehen die Teilnehmenden gemeinsam zum Standort der ehemaligen Synagoge (Platz der Einheit 1). Dort wird das Gedenken fortgesetzt und es werden Blumen und Kränze niedergelegt.

Mit besten Grüßen

Tobias Barniske

Vorsitzender